



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Schwedt/Oder, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	31 785	100,0	15 312	16 473
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 027	3,2	555	472
5 - 9	1 000	3,1	501	499
10 - 14	1 037	3,3	490	547
15 - 19	959	3,0	463	496
20 - 24	1 827	5,7	993	834
25 - 29	1 542	4,9	811	731
30 - 34	1 525	4,8	784	741
35 - 39	1 431	4,5	707	724
40 - 44	2 213	7,0	1 116	1 097
45 - 49	2 759	8,7	1 360	1 399
50 - 54	2 670	8,4	1 348	1 322
55 - 59	2 904	9,1	1 342	1 562
60 - 64	2 416	7,6	1 143	1 273
65 - 69	2 535	8,0	1 144	1 391
70 - 74	2 937	9,2	1 411	1 526
75 - 79	1 560	4,9	671	889
80 - 84	873	2,7	338	535
85 - 89	405	1,3	106	299
90 und älter	165	0,5	29	136
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	612	1,9	337	275
3 - 5	610	1,9	320	290
6 - 9	805	2,5	399	406
10 - 15	1 218	3,8	574	644
16 - 18	545	1,7	268	277
19 - 24	2 060	6,5	1 104	956
25 - 39	4 498	14,2	2 302	2 196
40 - 59	10 546	33,2	5 166	5 380
60 - 66	3 151	9,9	1 465	1 686
67 - 74	4 737	14,9	2 233	2 504
75 und älter	3 003	9,4	1 144	1 859
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	10 700	33,7	5 813	4 887
Verheiratet	15 498	48,8	7 737	7 761
Verwitwet	2 635	8,3	564	2 071
Geschieden	2 946	9,3	1 198	1 748
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	31 179	98,1	15 010	16 169
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	28	3
Griechenland	3	0,0	3	-
Italien	6	0,0	3	3
Kasachstan	39	0,1	18	21
Kroatien	12	0,0	12	-
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	-	-	-	-
Polen	225	0,7	84	141
Rumänien	6	0,0	3	3
Russische Föderation	88	0,3	31	57
Türkei	10	0,0	3	7
Ukraine	27	0,1	15	12
Sonstige	156	0,5	99	57
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	750	2,4	400	340
Evangelische Kirche	3 540	11,2	1 400	2 140
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26 750	84,9	13 140	13 610

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	16 530	52,4	8 370	8 160
Erwerbstätige	14 710	46,6	7 530	7 180
Erwerbslose	1 820	5,8	840	980
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 450	4,6	690	760
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	380	1,2	/	/
Nichterwerbspersonen	15 020	47,6	6 800	8 220
Personen unterhalb des Mindestalters	3 240	10,3	1 680	1 560
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 550	30,3	4 260	5 290
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	570	1,8	/	360
Hausfrauen und Hausmänner	420	1,3	/	410
Sonstige	1 240	3,9	640	600
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 350	90,7	6 710	6 630
Beamte/-innen	550	3,8	280	280
Selbstständige mit Beschäftigten	340	2,3	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	2,9	310	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	520	3,6	320	/
Akademische Berufe	1 740	12,1	620	1 110
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 850	19,9	980	1 870
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 150	8,1	/	860
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 360	16,5	640	1 720
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 540	17,8	2 350	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 430	10,0	1 280	/
Hilfsarbeitskräfte	1 550	10,8	680	870
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	190	1,3	130	/
Produzierendes Gewerbe	4 870	33,1	3 700	1 160
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 320	22,6	2 400	920
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	2,9	310	(120)
Baugewerbe	1 110	7,6	1 000	(120)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 030	20,6	1 340	1 690
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 160	14,7	740	1 420
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	870	5,9	610	(270)
Sonstige Dienstleistungen	6 630	45,0	2 360	4 270
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(270)	(1,8)	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 770	12,0	990	780
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 060	7,2	450	610
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 530	24,0	800	2 720
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 310	57,9	610	710
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	720	31,8	270	450
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 320	4,7	650	680
Ohne Schulabschluss	1 090	3,9	580	510
Noch in schulischer Ausbildung	230	0,8	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 280	25,8	3 220	4 060
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	13 570	48,1	6 670	6 900
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 330	47,2	6 570	6 760
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 550	9,0	1 090	1 460
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 500	12,4	1 830	1 670
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 420	15,7	1 660	2 760
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 110	53,5	7 670	7 440
Fachschulabschluss	4 370	15,5	1 850	2 520
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 320	8,2	1 230	1 090
Hochschulabschluss	1 500	5,3	840	660
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	29 490	93,5	14 130	15 360
Personen mit Migrationshintergrund	2 040	6,5	1 020	1 020
Ausländer/-innen	650	2,1	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	590	1,9	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 390	4,4	680	710
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	2,9	390	510
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	490	1,6	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	-	-	/	/
Kasachstan	230	11,0	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	480	23,7	/	/
Rumänien	-	-	/	/
Russische Föderation	640	31,3	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	320	15,7	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	330	22,1	/	/
2000 - 2011	790	53,2	380	410
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	660	32,3	/	330
10 - 14 Jahre	410	20,0	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	510	25,1	290	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	31 785	100,0	31 179	606	290	193	123	-
Geschlecht								
Männlich	15 312	48,2	15 010	302	133	102	(67)	-
Weiblich	16 473	51,8	16 169	304	157	91	56	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 027	3,2	1 009	18	9	6	3	-
5 - 9	1 000	3,1	978	22	13	3	6	-
10 - 14	1 037	3,3	1 006	31	13	6	12	-
15 - 19	959	3,0	950	9	3	6	-	-
20 - 24	1 827	5,7	1 815	12	9	3	-	-
25 - 29	1 542	4,9	1 490	52	30	6	16	-
30 - 34	1 525	4,8	1 430	95	45	38	12	-
35 - 39	1 431	4,5	1 327	104	55	28	21	-
40 - 44	2 213	7,0	2 146	67	27	(29)	11	-
45 - 49	2 759	8,7	2 724	35	13	(7)	15	-
50 - 54	2 670	8,4	2 594	76	24	34	18	-
55 - 59	2 904	9,1	2 855	49	22	18	9	-
60 - 64	2 416	7,6	2 394	22	19	(3)	-	-
65 - 69	2 535	8,0	2 521	14	8	6	-	-
70 - 74	2 937	9,2	2 937	-	-	-	-	-
75 - 79	1 560	4,9	1 560	-	-	-	-	-
80 - 84	873	2,7	873	-	-	-	-	-
85 - 89	405	1,3	405	-	-	-	-	-
90 und älter	165	0,5	165	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	612	1,9	600	12	3	6	3	-
3 - 5	610	1,9	601	9	9	-	-	-
6 - 9	805	2,5	786	19	10	3	6	-
10 - 15	1 218	3,8	1 187	31	13	6	12	-
16 - 18	545	1,7	542	3	-	3	-	-
19 - 24	2 060	6,5	2 042	18	12	6	-	-
25 - 39	4 498	14,2	4 247	251	(130)	72	49	-
40 - 59	10 546	33,2	10 319	227	86	88	53	-
60 - 66	3 151	9,9	3 118	33	27	6	-	-
67 - 74	4 737	14,9	4 734	3	-	3	-	-
75 und älter	3 003	9,4	3 003	-	-	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	10 700	33,7	10 581	119	71	24	24	-
Verheiratet	15 498	48,8	15 075	423	180	150	93	-
Verwitwet	2 635	8,3	2 623	12	6	3	3	-
Geschieden	2 946	9,3	2 894	52	33	16	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	750	2,4	700	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	3 540	11,2	3 500	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26 750	84,9	26 250	500	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	16 530	52,4	16 180	350	140	/	/	/
Erwerbstätige	14 710	46,6	14 450	260	120	/	/	/
Erwerbslose	1 820	5,8	1 730	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 450	4,6	1 360	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	380	1,2	370	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 020	47,6	14 730	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 240	10,3	3 160	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 550	30,3	9 500	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	570	1,8	550	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	420	1,3	330	/	/	/	/	/
Sonstige	1 240	3,9	1 190	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 350	90,7	13 130	220	110	70	/	/
Beamte/-innen	550	3,8	550	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	2,3	340	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	2,9	390	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	520	3,6	510	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 740	12,1	1 690	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 850	19,9	2 840	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 150	8,1	1 150	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 360	16,5	2 260	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 540	17,8	2 450	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 430	10,0	1 430	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 550	10,8	1 520	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	190	1,3	190	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 870	33,1	4 790	80	30	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 320	22,6	3 260	/	20	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	2,9	420	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 110	7,6	1 100	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 030	20,6	2 930	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 160	14,7	2 080	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	870	5,9	850	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	6 630	45,0	6 540	80	40	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(270)	(1,8)	(270)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 770	12,0	1 720	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 060	7,2	1 060	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 530	24,0	3 500	(30)	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 310	57,9	1 300	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	720	31,8	720	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 320	4,7	1 320	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 090	3,9	1 090	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	230	0,8	230	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 280	25,8	7 070	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	13 570	48,1	13 320	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 330	47,2	13 090	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 550	9,0	2 530	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 500	12,4	3 420	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 420	15,7	4 200	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 110	53,5	14 860	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	4 370	15,5	4 340	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 320	8,2	2 310	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 500	5,3	1 460	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	29 490	93,5	29 490	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 040	6,5	1 390	650	/	/	/	/
Ausländer/-innen	650	2,1	/	650	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	590	1,9	/	590	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 390	4,4	1 390	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	2,9	900	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	490	1,6	490	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	230	11,0	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	480	23,7	370	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	640	31,3	490	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	15,7	200	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	330	22,1	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	790	53,2	450	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	660	32,3	400	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	410	20,0	290	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	510	25,1	380	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	31 785	100,0	3 594	3 798	7 928	7 990	8 475
Geschlecht							
Männlich	15 312	48,2	1 790	2 023	3 967	3 833	3 699
Weiblich	16 473	51,8	1 804	1 775	3 961	4 157	4 776
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	10 700	33,7	3 594	3 462	2 873	536	235
Verheiratet	15 498	48,8	-	318	3 983	5 809	5 388
Verwitwet	2 635	8,3	-	-	40	413	2 182
Geschieden	2 946	9,3	-	18	1 029	1 229	670
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	31 179	98,1	3 523	3 725	7 627	7 843	8 461
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	-	-	7	24	-
Griechenland	3	0,0	-	-	3	-	-
Italien	6	0,0	-	-	3	3	-
Kasachstan	39	0,1	6	6	18	9	-
Kroatien	12	0,0	-	-	-	9	3
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Polen	225	0,7	31	36	(127)	31	-
Rumänien	6	0,0	-	3	3	-	-
Russische Föderation	88	0,3	6	6	57	19	-
Türkei	10	0,0	3	-	7	-	-
Ukraine	27	0,1	3	9	12	3	-
Sonstige	156	0,5	22	13	64	46	11
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	750	2,4	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	3 540	11,2	/	/	490	770	1 710
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26 750	84,9	3 290	3 220	6 990	6 770	6 470

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	16 530	52,4	/	2 930	7 210	5 940	360
Erwerbstätige	14 710	46,6	/	2 700	6 420	5 170	340
Erwerbslose	1 820	5,8	/	230	800	770	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 450	4,6	/	/	650	630	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	380	1,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 020	47,6	3 520	780	640	1 970	8 110
Personen unterhalb des Mindestalters	3 240	10,3	3 240	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 550	30,3	/	/	/	1 310	8 030
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	570	1,8	/	310	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	420	1,3	/	/	/	/	/
Sonstige	1 240	3,9	/	/	/	520	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 350	90,7	/	2 630	5 710	4 650	/
Beamte/-innen	550	3,8	/	(60)	300	200	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	2,3	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	2,9	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	520	3,6	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 740	12,1	/	/	780	740	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 850	19,9	/	420	1 340	950	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 150	8,1	/	/	490	460	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 360	16,5	/	630	1 150	550	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 540	17,8	/	710	1 110	700	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 430	10,0	/	/	730	530	/
Hilfsarbeitskräfte	1 550	10,8	/	/	620	660	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	190	1,3	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 870	33,1	/	980	2 110	1 680	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 320	22,6	/	650	1 420	1 200	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	2,9	/	(90)	180	(150)	/
Baugewerbe	1 110	7,6	/	250	500	330	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 030	20,6	/	610	1 390	950	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 160	14,7	/	520	980	600	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	870	5,9	/	90	410	350	/
Sonstige Dienstleistungen	6 630	45,0	/	1 090	2 810	2 500	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(270)	(1,8)	/	/	(110)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 770	12,0	/	230	670	760	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 060	7,2	/	130	490	430	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 530	24,0	/	680	1 530	1 230	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 310	57,9	1 310	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	720	31,8	700	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 320	4,7	/	/	/	/	610
Ohne Schulabschluss	1 090	3,9	/	/	/	/	610
Noch in schulischer Ausbildung	230	0,8	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 280	25,8	/	470	810	1 400	4 560
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	13 570	48,1	/	2 100	5 290	4 690	1 390
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 330	47,2	/	1 930	5 290	4 690	1 390
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 550	9,0	/	/	650	650	950
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 500	12,4	/	590	950	970	980

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 420	15,7	380	1 400	630	500	1 520
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 110	53,5	/	1 850	5 020	4 530	3 710
Fachschulabschluss	4 370	15,5	/	/	1 180	1 460	1 460
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 320	8,2	/	/	530	770	950
Hochschulabschluss	1 500	5,3	/	/	360	490	610
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	29 490	93,5	3 220	3 330	7 240	7 370	8 320
Personen mit Migrationshintergrund	2 040	6,5	450	/	610	490	/
Ausländer/-innen	650	2,1	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	590	1,9	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 390	4,4	380	/	280	340	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	2,9	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	490	1,6	310	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	230	11,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	480	23,7	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	640	31,3	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	15,7	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	330	22,1	/	/	/	/	/
2000 - 2011	790	53,2	/	/	250	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	660	32,3	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	410	20,0	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	510	25,1	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	31 785	100,0	10 700	15 501	2 635	2 949	-
Geschlecht							
Männlich	15 312	48,2	5 813	7 737	564	1 198	-
Weiblich	16 473	51,8	4 887	7 764	2 071	1 751	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	1 027	3,2	1 027	-	-	-	-
5 - 9	1 000	3,1	1 000	-	-	-	-
10 - 14	1 037	3,3	1 037	-	-	-	-
15 - 19	959	3,0	959	-	-	-	-
20 - 24	1 827	5,7	1 758	69	-	-	-
25 - 29	1 542	4,9	1 275	249	-	18	-
30 - 34	1 525	4,8	937	533	3	52	-
35 - 39	1 431	4,5	644	673	3	111	-
40 - 44	2 213	7,0	735	1 137	9	332	-
45 - 49	2 759	8,7	557	1 640	25	537	-
50 - 54	2 670	8,4	271	1 802	80	517	-
55 - 59	2 904	9,1	179	2 100	(150)	475	-
60 - 64	2 416	7,6	86	1 910	183	237	-
65 - 69	2 535	8,0	55	1 901	326	253	-
70 - 74	2 937	9,2	65	2 087	561	224	-
75 - 79	1 560	4,9	50	928	483	99	-
80 - 84	873	2,7	37	370	415	51	-
85 - 89	405	1,3	28	82	265	30	-
90 und älter	165	0,5	-	20	132	13	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	612	1,9	612	-	-	-	-
3 - 5	610	1,9	610	-	-	-	-
6 - 9	805	2,5	805	-	-	-	-
10 - 15	1 218	3,8	1 218	-	-	-	-
16 - 18	545	1,7	545	-	-	-	-
19 - 24	2 060	6,5	1 991	69	-	-	-
25 - 39	4 498	14,2	2 856	1 455	6	(181)	-
40 - 59	10 546	33,2	1 742	6 679	264	1 861	-
60 - 66	3 151	9,9	95	2 477	260	319	-
67 - 74	4 737	14,9	111	3 421	810	395	-
75 und älter	3 003	9,4	(115)	1 400	1 295	193	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	31 179	98,1	10 581	15 078	2 623	2 897	-
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	-	24	-	7	-
Griechenland	3	0,0	-	3	-	-	-
Italien	6	0,0	3	3	-	-	-
Kasachstan	39	0,1	6	30	3	-	-
Kroatien	12	0,0	-	6	-	6	-
Niederlande	3	0,0	3	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Polen	225	0,7	55	143	3	24	-
Rumänien	6	0,0	3	3	-	-	-
Russische Föderation	88	0,3	6	79	-	3	-
Türkei	10	0,0	3	7	-	-	-
Ukraine	27	0,1	12	15	-	-	-
Sonstige	156	0,5	28	110	6	12	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	750	2,4	/	480	/	/	/
Evangelische Kirche	3 540	11,2	920	1 810	600	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26 750	84,9	9 350	12 810	1 930	2 650	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	16 530	52,4	5 730	8 530	360	1 910	/
Erwerbstätige	14 710	46,6	5 020	7 750	320	1 620	/
Erwerbslose	1 820	5,8	720	780	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 450	4,6	500	670	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	380	1,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 020	47,6	4 850	6 910	2 260	1 000	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 240	10,3	3 240	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 550	30,3	350	6 190	2 240	770	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	570	1,8	560	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	420	1,3	/	350	/	/	/
Sonstige	1 240	3,9	630	370	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 350	90,7	4 720	6 870	280	1 470	/
Beamte/-innen	550	3,8	(140)	360	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	2,3	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	2,9	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	520	3,6	/	370	/	/	/
Akademische Berufe	1 740	12,1	470	960	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 850	19,9	850	1 620	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 150	8,1	/	590	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 360	16,5	890	1 240	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 540	17,8	1 220	1 120	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 430	10,0	430	670	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 550	10,8	520	740	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Einget. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	190	1,3	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 870	33,1	1 760	2 550	/	490	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 320	22,6	1 150	1 750	/	(380)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	2,9	(170)	(220)	/	/	/
Baugewerbe	1 110	7,6	440	580	/	(70)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 030	20,6	1 100	1 580	/	(290)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 160	14,7	820	1 080	/	(210)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	870	5,9	(280)	500	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	6 630	45,0	2 090	3 540	170	830	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(270)	(1,8)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 770	12,0	520	1 020	/	200	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 060	7,2	270	660	/	(110)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 530	24,0	1 220	1 730	100	480	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 310	57,9	1 310	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	720	31,8	720	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 320	4,7	520	440	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 090	3,9	/	430	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	230	0,8	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 280	25,8	1 130	3 970	1 480	720	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	13 570	48,1	3 970	7 510	380	1 700	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 330	47,2	3 740	7 510	380	1 700	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 550	9,0	630	1 440	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 500	12,4	1 080	1 960	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 420	15,7	1 990	1 410	630	400	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 110	53,5	4 120	8 030	1 340	1 620	/
Fachschulabschluss	4 370	15,5	590	2 950	280	560	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 320	8,2	/	1 620	/	/	/
Hochschulabschluss	1 500	5,3	/	1 010	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	29 490	93,5	9 830	14 320	2 550	2 790	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 040	6,5	800	1 000	/	/	/
Ausländer/-innen	650	2,1	/	470	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	590	1,9	/	440	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 390	4,4	700	540	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	2,9	250	510	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	490	1,6	450	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	230	11,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	480	23,7	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	640	31,3	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	15,7	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	330	22,1	/	/	/	/	/
2000 - 2011	790	53,2	/	560	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	660	32,3	220	420	/	/	/
10 - 14 Jahre	410	20,0	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	510	25,1	/	250	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	17 006	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 028	41,3
Paare ohne Kind(er)	5 782	34,0
Paare mit Kind(ern)	2 583	15,2
Alleinerziehende Elternteile	1 426	8,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	187	1,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 028	41,3
Ehepaare	7 290	42,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 075	6,3
Alleinerziehende Mütter	1 276	7,5
Alleinerziehende Väter	150	0,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	187	1,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	7 028	41,3
2 Personen	6 801	40,0
3 Personen	2 081	12,2
4 Personen	870	5,1
5 Personen	172	1,0
6 und mehr Personen	54	0,3
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 644	27,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 113	6,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	11 249	66,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	9 791	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	5 782	59,1
Paare mit Kind(ern)	2 583	26,4
Alleinerziehende Elternteile	1 426	14,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	7 290	74,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 075	11,0
Alleinerziehende Väter	150	1,5
Alleinerziehende Mütter	1 276	13,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	6 856	70,0
3 Personen	1 973	20,2
4 Personen	788	8,0
5 Personen	(139)	(1,4)
6 und mehr Personen	(35)	(0,4)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	31 785	124 682	2 455 780	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	15 312	61 431	1 208 327	39 145 941
Weiblich	16 473	63 251	1 247 453	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 027	4 361	95 654	3 338 895
5 - 9	1 000	4 507	97 066	3 525 830
10 - 14	1 037	4 750	97 101	3 940 566
15 - 19	959	4 125	80 008	4 013 880
20 - 24	1 827	6 865	139 916	4 835 639
25 - 29	1 542	6 099	136 235	4 872 533
30 - 34	1 525	6 132	136 373	4 751 911
35 - 39	1 431	5 939	130 001	4 742 893
40 - 44	2 213	8 806	186 446	6 351 189
45 - 49	2 759	11 933	239 440	6 999 679
50 - 54	2 670	11 971	219 685	6 206 294
55 - 59	2 904	11 138	200 904	5 419 450
60 - 64	2 416	8 119	141 834	4 702 815
65 - 69	2 535	7 477	144 721	4 173 351
70 - 74	2 937	9 597	173 415	4 861 239
75 - 79	1 560	6 416	114 598	3 270 283
80 - 84	873	3 948	72 219	2 328 083
85 - 89	405	1 829	35 696	1 335 076
90 und älter	165	670	14 468	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	612	2 584	56 941	1 984 523
3 - 5	610	2 623	57 519	2 025 183
6 - 9	805	3 661	78 260	2 855 019
10 - 15	1 218	5 614	113 670	4 719 579
16 - 18	545	2 335	45 906	2 377 761
19 - 24	2 060	7 791	157 449	5 692 745
25 - 39	4 498	18 170	402 609	14 367 337
40 - 59	10 546	43 848	846 475	24 976 612
60 - 66	3 151	10 182	184 521	6 108 258
67 - 74	4 737	15 011	275 449	7 629 147
75 und älter	3 003	12 863	236 981	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	10 700	44 677	927 773	32 039 091
Verheiratet	15 498	58 722	1 134 649	36 669 868
Verwitwet	2 635	11 366	190 990	5 733 361
Geschieden	2 946	9 869	200 259	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	(45)	1 697	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(34)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	3	111	5 531
Ohne Angabe	-	-	267	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	31 179	122 754	2 413 079	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	31	43	469	140 103
Griechenland	3	(9)	575	254 282
Italien	6	(84)	867	488 390
Kasachstan	39	(45)	928	46 740
Kroatien	12	12	407	209 840
Niederlande	3	28	898	128 862
Österreich	-	15	920	164 246
Polen	225	940	6 884	382 391
Rumänien	6	15	836	126 169
Russische Föderation	88	111	3 813	174 023
Türkei	10	29	1 966	1 505 305
Ukraine	27	61	3 370	112 983
Sonstige	156	536	20 768	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	750	3 820	87 080	24 869 380
Evangelische Kirche	3 540	23 520	448 970	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	740	14 440	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	/	8 490	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 220	83 430
Sonstige	/	740	20 550	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26 750	94 610	1 858 370	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,2	49,3	49,2	48,8
Weiblich	51,8	50,7	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,2	3,5	3,9	4,2
5 - 9	3,1	3,6	4,0	4,4
10 - 14	3,3	3,8	4,0	4,9
15 - 19	3,0	3,3	3,3	5,0
20 - 24	5,7	5,5	5,7	6,0
25 - 29	4,9	4,9	5,5	6,1
30 - 34	4,8	4,9	5,6	5,9
35 - 39	4,5	4,8	5,3	5,9
40 - 44	7,0	7,1	7,6	7,9
45 - 49	8,7	9,6	9,8	8,7
50 - 54	8,4	9,6	8,9	7,7
55 - 59	9,1	8,9	8,2	6,8
60 - 64	7,6	6,5	5,8	5,9
65 - 69	8,0	6,0	5,9	5,2
70 - 74	9,2	7,7	7,1	6,1
75 - 79	4,9	5,1	4,7	4,1
80 - 84	2,7	3,2	2,9	2,9
85 - 89	1,3	1,5	1,5	1,7
90 und älter	0,5	0,5	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1,9	2,1	2,3	2,5
3 - 5	1,9	2,1	2,3	2,5
6 - 9	2,5	2,9	3,2	3,6
10 - 15	3,8	4,5	4,6	5,9
16 - 18	1,7	1,9	1,9	3,0
19 - 24	6,5	6,2	6,4	7,1
25 - 39	14,2	14,6	16,4	17,9
40 - 59	33,2	35,2	34,5	31,1
60 - 66	9,9	8,2	7,5	7,6
67 - 74	14,9	12,0	11,2	9,5
75 und älter	9,4	10,3	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	33,7	35,8	37,8	39,9
Verheiratet	48,8	47,1	46,2	45,7
Verwitwet	8,3	9,1	7,8	7,1
Geschieden	9,3	7,9	8,2	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	(0,0)	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	-	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	98,1	98,5	98,3	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,0	(0,0)	0,0	0,3
Italien	0,0	(0,1)	0,0	0,6
Kasachstan	0,1	(0,0)	0,0	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,0	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,0	0,2
Österreich	-	0,0	0,0	0,2
Polen	0,7	0,8	0,3	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,0	0,2
Russische Föderation	0,3	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,0	0,0	0,1	1,9
Ukraine	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige	0,5	0,4	0,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2,4	3,1	3,6	31,2
Evangelische Kirche	11,2	19,0	18,4	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,6	0,6	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	/	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	/	0,6	0,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	84,9	76,5	76,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	16 530	66 420	1 356 030	43 052 760
Erwerbstätige	14 710	59 570	1 269 010	41 049 730
Erwerbslose	1 820	6 850	87 010	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 450	5 290	71 020	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	380	1 560	16 000	364 480
Nichterwerbspersonen	15 020	57 330	1 083 070	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 240	13 690	287 790	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 550	33 920	606 380	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	570	3 160	75 410	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	420	1 100	23 130	2 640 520
Sonstige	1 240	5 460	90 360	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 350	51 090	1 055 750	34 241 630
Beamte/-innen	550	2 610	70 540	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	340	2 360	59 130	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	3 190	78 050	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	/	5 550	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	520	2 500	71 750	1 976 240
Akademische Berufe	1 740	6 640	180 780	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 850	10 800	244 840	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 150	5 280	152 880	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 360	9 960	214 580	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 990	24 380	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 540	10 170	175 280	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 430	5 210	89 660	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 550	5 410	85 170	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	450	8 560	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	190	3 470	33 170	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 870	15 830	293 850	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 320	9 170	160 630	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	1 370	25 850	554 250
Baugewerbe	1 110	5 280	107 370	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 030	12 810	308 550	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 160	9 000	206 960	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	870	3 810	101 590	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	6 630	27 450	633 290	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(270)	1 090	28 440	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 770	6 770	170 310	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 060	5 130	142 580	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 530	14 460	291 960	9 660 190
Unbekannt	-	-	(150)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 310	5 730	117 870	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	720	3 680	78 060	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	1 220	27 490	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 320	6 530	106 850	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 090	4 920	73 300	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	230	1 610	33 550	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 280	28 660	509 650	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	13 570	52 850	946 180	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 330	51 630	918 690	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1 220	27 490	1 339 490
Fachhochschulreife	2 550	8 270	185 380	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 500	13 530	403 230	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 420	19 960	361 690	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 110	59 860	1 122 740	31 804 990
Fachschulabschluss	4 370	15 120	288 270	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	870	22 290	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 320	7 360	171 000	3 985 640
Hochschulabschluss	1 500	6 220	161 830	5 471 080
Promotion	/	450	23 470	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	29 490	119 050	2 327 770	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 040	4 690	111 340	15 297 460
Ausländer/-innen	650	1 880	40 130	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	590	1 560	32 300	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	7 830	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 390	2 810	71 210	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	1 810	39 820	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	490	1 000	31 390	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	350	8 680	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	650	22 710	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	830	227 910
Griechenland	/	/	620	368 440
Italien	/	/	1 710	796 770
Kasachstan	230	440	9 530	1 240 570
Kroatien	/	/	750	330 730
Niederlande	/	/	1 700	226 240
Österreich	/	/	2 100	345 620
Polen	480	1 680	27 940	2 006 410
Rumänien	/	/	1 670	576 200
Russische Föderation	640	870	16 300	1 318 130
Türkei	/	/	4 370	2 714 240
Ukraine	/	/	5 500	229 510
Sonstige	320	970	37 580	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	750	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	2 470	171 620
1960 - 1969	/	/	5 030	608 420
1970 - 1979	/	/	5 720	1 277 210
1980 - 1989	/	390	7 120	1 680 040
1990 - 1999	330	700	19 030	3 159 270
2000 - 2011	790	1 520	28 770	2 270 610
Unbekannt	/	/	3 970	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	740	16 010	1 673 960
5 - 9 Jahre	660	1 010	20 250	1 864 060
10 - 14 Jahre	410	740	18 750	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	350	12 310	2 373 430
20 und mehr Jahre	510	1 660	40 040	6 789 630
Unbekannt	/	/	3 970	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	52,4	53,7	55,6	54,1
Erwerbstätige	46,6	48,1	52,0	51,5
Erwerbslose	5,8	5,5	3,6	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4,6	4,3	2,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1,2	1,3	0,7	0,5
Nichterwerbspersonen	47,6	46,3	44,4	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	10,3	11,1	11,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	30,3	27,4	24,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1,8	2,6	3,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	1,3	0,9	0,9	3,3
Sonstige	3,9	4,4	3,7	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	90,7	85,8	83,2	83,4
Beamte/-innen	3,8	4,4	5,6	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	2,3	4,0	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	2,9	5,3	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	/	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3,6	4,3	5,7	4,9
Akademische Berufe	12,1	11,4	14,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,9	18,5	19,6	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	8,1	9,0	12,3	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,5	17,0	17,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3,4	2,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	17,8	17,4	14,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10,0	8,9	7,2	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,8	9,3	6,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,8	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,3	5,8	2,6	1,7
Produzierendes Gewerbe	33,1	26,6	23,2	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22,6	15,4	12,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,9	2,3	2,0	1,4
Baugewerbe	7,6	8,9	8,5	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20,6	21,5	24,3	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,7	15,1	16,3	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,9	6,4	8,0	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,0	46,1	49,9	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1,8)	1,8	2,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,0	11,4	13,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,2	8,6	11,2	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,0	24,3	23,0	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	57,9	53,9	52,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	31,8	34,6	34,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	11,5	12,3	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4,7	5,9	5,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,9	4,5	3,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	0,8	1,5	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	25,8	26,1	23,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	48,1	48,1	44,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	47,2	47,0	42,7	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1,1	1,3	1,9
Fachhochschulreife	9,0	7,5	8,6	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,4	12,3	18,7	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	15,7	18,2	16,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	53,5	54,5	52,2	46,2
Fachschulabschluss	15,5	13,8	13,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	0,8	1,0	1,5
Fachhochschulabschluss	8,2	6,7	7,9	5,8
Hochschulabschluss	5,3	5,7	7,5	7,9
Promotion	/	0,4	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	93,5	96,2	95,4	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	6,5	3,8	4,6	19,2
Ausländer/-innen	2,1	1,5	1,6	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,9	1,3	1,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	4,4	2,3	2,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2,9	1,5	1,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1,6	0,8	1,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	0,3	0,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	0,5	0,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,7	1,5
Griechenland	-	-	0,6	2,4
Italien	-	/	1,5	5,2
Kasachstan	11,0	9,4	8,6	8,1
Kroatien	/	/	0,7	2,2
Niederlande	/	/	1,5	1,5
Österreich	/	/	1,9	2,3
Polen	23,7	35,8	25,1	13,1
Rumänien	-	-	1,5	3,8
Russische Föderation	31,3	18,6	14,6	8,6
Türkei	/	/	3,9	17,7
Ukraine	/	/	4,9	1,5
Sonstige	15,7	20,7	33,7	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,7	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	3,4	1,8
1960 - 1969	/	/	7,0	6,3
1970 - 1979	/	/	7,9	13,2
1980 - 1989	/	11,6	9,9	17,4
1990 - 1999	22,1	20,6	26,4	32,8
2000 - 2011	53,2	45,0	39,9	23,5
Unbekannt	/	/	5,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	15,8	14,4	10,9
5 - 9 Jahre	32,3	21,6	18,2	12,2
10 - 14 Jahre	20,0	15,8	16,8	13,9
15 - 19 Jahre	/	7,5	11,1	15,5
20 und mehr Jahre	25,1	35,4	36,0	44,4
Unbekannt	/	/	3,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 006	62 135	1 182 470	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 028	22 790	408 162	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	5 782	20 071	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 583	12 873	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 426	5 471	102 245	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	187	930	23 228	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 028	22 790	408 162	13 960 811
Ehepaare	7 290	27 772	531 883	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(6)	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 075	5 166	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 276	4 596	86 863	2 442 356
Alleinerziehende Väter	150	875	15 382	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	187	930	23 228	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	7 028	22 790	408 162	13 960 811
2 Personen	6 801	23 677	444 691	12 455 731
3 Personen	2 081	9 398	194 168	5 454 875
4 Personen	870	4 588	99 310	3 906 260
5 Personen	172	1 180	25 244	1 222 149
6 und mehr Personen	54	502	10 895	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 644	15 599	280 353	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 113	5 430	105 249	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	11 249	41 106	796 868	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41,3	36,7	34,5	37,2
Paare ohne Kind(er)	34,0	32,3	31,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	15,2	20,7	23,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,4	8,8	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,1	1,5	2,0	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41,3	36,7	34,5	37,2
Ehepaare	42,9	44,7	45,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	8,3	9,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,5	7,4	7,3	6,5
Alleinerziehende Väter	0,9	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,1	1,5	2,0	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	41,3	36,7	34,5	37,2
2 Personen	40,0	38,1	37,6	33,2
3 Personen	12,2	15,1	16,4	14,5
4 Personen	5,1	7,4	8,4	10,4
5 Personen	1,0	1,9	2,1	3,3
6 und mehr Personen	0,3	0,8	0,9	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	27,3	25,1	23,7	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6,5	8,7	8,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,1	66,2	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 791	38 415	751 080	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	5 782	20 071	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 583	12 873	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 426	5 471	102 245	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	7 290	27 772	531 883	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(6)	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 075	5 166	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Väter	150	875	15 382	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 276	4 596	86 863	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	6 856	24 181	452 206	12 429 861
3 Personen	1 973	9 210	191 278	5 313 244
4 Personen	788	4 111	88 773	3 706 717
5 Personen	(139)	699	14 938	942 856
6 und mehr Personen	(35)	(214)	3 885	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Schwedt/Oder, Stadt	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	59,1	52,2	49,9	45,8
Paare mit Kind(ern)	26,4	33,5	36,5	41,3
Alleinerziehende Elternteile	14,6	14,2	13,6	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	74,5	72,3	70,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,0	13,4	15,5	12,2
Alleinerziehende Väter	1,5	2,3	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	13,0	12,0	11,6	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	70,0	62,9	60,2	54,9
3 Personen	20,2	24,0	25,5	23,4
4 Personen	8,0	10,7	11,8	16,4
5 Personen	(1,4)	1,8	2,0	4,2
6 und mehr Personen	(0,4)	(0,6)	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

